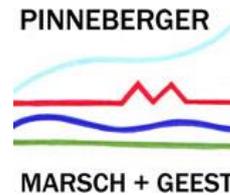


# AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest

Newsletter Nr. 8 | 2020



---

## Viele Projekte und eine hohe Fördermittelvergabe!

---

Liebe Mitglieder und Freunde\*innen der AktivRegion, sehr geehrte Damen und Herren,

ein in vielerlei Hinsicht ungewöhnliches Jahr liegt nun bald hinter uns. Trotz der Corona-Pandemie konnte der Vorstand der AktivRegion in diesem Jahr außerordentlich viele Fördermittel im Grundbudget beschließen und die Entwicklung in der Region weiter voranbringen. In drei Vorstandssitzungen wurden 11 Projekte beschlossen. Damit konnten rund 700.000 Euro EU-Mittel aus dem Grundbudget gebunden werden.

In diesem Jahr hat die AktivRegion erstmals das Förderprogramm „Regionalbudget“ zur Förderung sogenannter „Klein(st)projekte“ anbieten können. Im März wählte der Vorstand 19 Anträge für das Regionalbudget aus. 17 Projekte sind umgesetzt worden. Damit konnten 167.000 € an Fördermitteln des Landes und Bundes gebunden werden. Auf der Mitgliederversammlung am 3. September 2020 wurde beschlossen, das Regionalbudget in unveränderter Form auch 2021 anzubieten! Seit Anfang Oktober können Projektanträge für das „Regionalbudget 2021“ eingereicht werden - die Frist zur Einreichung vollständiger Projektunterlagen endet am 31. Januar 2021.

Ziel ist es natürlich, auch in 2021 Fördermittel bestmöglich zum Wohle der AktivRegion auszunutzen und wo immer es möglich ist, weitere Mittel aus anderen Förderprogrammen in die Region zu holen. Es stehen auch 2021 weiterhin Fördermittel des Grundbudgets bereit. Entgegen der ursprünglichen Planung endet die Förderperiode nun nicht 2020, sondern es wird im nächsten Jahr ein sogenanntes „Übergangsjahr“ geben, in dem alles wie bisher weiterläuft, d.h. weiterhin Anträge angenommen werden.

Es stehen noch mehr als 300.000 € im Grundbudget zur Verfügung, evtl. kommen weitere Mittel aus anderen AktivRegionen hinzu, in denen die Nachfrage nicht so stark war. Dafür muss der Bedarf allerdings nachgewiesen werden, d.h. melden Sie Ihre Projekte bzw. Projektideen bitte gerne möglichst bald bei der Geschäftsstelle an.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle der AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest danken Ihnen für Ihre Verbundenheit zur AktivRegion und wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr  
Jürgen Manske, Vorsitzender sowie das Regionalmanagement

Wir freuen uns über Ihre Anfragen und stehen für Beratungen gerne zur Verfügung:  
Mathias Günther und Dirk Appel. Sie erreichen uns telefonisch unter 04821 94 96 32 30 oder per E-Mail an: [info@regionnord.com](mailto:info@regionnord.com)



Foto Holstein Tourismus

**Aus dem Inhalt  
„Regionalbudget“ steht auch 2021 wieder bereit  
Neue Projekte  
Erfolgreich umgesetzt  
Wissenswertes  
Termine**

**„Regionalbudget“ steht auch 2021 wieder bereit**

---

Für klein(st)e Projekte mit Investitionskosten von max. 20.000 € brutto kann seit Anfang Oktober über die AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest wieder eine Förderung aus dem neuen Regionalbudget beantragt werden.

**Die Projekte dürfen ein Gesamtvolumen von 20.000 € brutto nicht übersteigen - auch zum Zeitpunkt der Abrechnung dürfen die Kosten für die beantragten Maßnahmen bei max. 20.000 € liegen - andernfalls können keine Fördermittel ausgezahlt werden!**

Die Projekte müssen bis zum 30.09.2021 abgeschlossen und gegenüber der AktivRegion abgerechnet sein. Die Förderquote beträgt 80% der Bruttokosten, die Mindestfördersumme liegt bei 3.000 €. Antragsberechtigt sind sowohl Kommunen, Körperschaften des öffentlichen Rechts als auch private Antragssteller.

Die Projekte müssen einen Beitrag zu den Zielen der integrierten Entwicklungsstrategie der Aktiv-Region leisten und einem Fördertatbestand der Ziffern 4.0-9.0 des GAK-Rahmenplanes entsprechen.

Dirk Appel und Mathias Günther vom Regionalmanagement der Geschäftsstelle der Pinneberger Marsch und Geest empfehlen eine frühzeitige Abstimmung.

**Förderfähig** sind beispielsweise folgende Maßnahmen:

- Gestaltung von dörflichen Plätzen, Straßen, Wegen, Freiflächen
- Schaffung + Verbesserung von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen
- Schaffung + Verbesserung lokaler Basiseinrichtungen
- Ländl. Infrastruktur zur Erschließung der landwirtschaftlichen + touristischen Potenziale
- Investitionen von Kleinstunternehmen der Grundversorgung
- Erneuerungen in öffentlichen, gemeinnützigen und Vereinsgebäuden (Fenster, Heizungsanlagen etc.)
- Abriss von Bausubstanz im Innenbereich
- Erhaltung und Gestaltung von Gebäuden inkl. Garten- und Hofflächen mit ökologischer oder gemeinschaftlicher Bedeutung

Konkrete Beispiele geförderter Projekte finden Sie auch im nächsten Kapitel.

**Nicht förderfähig** sind u. a.:

- Honoraraufträge und Personalkosten
- Konzepte, Studien, Planungsarbeiten
- Unterhaltungsmaßnahmen
- Ersatzmaßnahmen
- Bewegliche Gegenstände, Kauf von Tieren
- Sachleistungen, unbare Eigenleistungen
- Gesamtkosten über 20.000 € brutto

Vollständige und zuwendungsreife Förderanträge können der Geschäftsstelle bis zum **31. Januar 2021** übermittelt werden.

Weitere Information sowie die Antragsunterlagen finden Sie auf der [website](#) der AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest e.V.

[zum Anfang](#)

## **Neue Projekte**

---

Der Vorstand hat in 3 Sitzungen insgesamt 30 Projekte beschlossen

Davon sind 19 Projekte dem Regionalbudget und 11 Projekte dem Grundbudget zuzuordnen.

### **Regionalbudget:**

Von den 19 beschlossenen Projekten sind 17 umgesetzt worden. Diese sind inzwischen fertig gestellt, abgerechnet und die Fördermittel (80% der förderfähigen Kosten) sind kürzlich an die Antragsteller ausgezahlt worden. 13 Projekte stammen aus Gemeinden, 4 Projekte von Vereinen. Nähere Informationen erhalten Sie, wenn Sie auf die Projekte klicken:

- [Erweiterung des Spielplatzes Seerosenstraße in der Gemeinde Ellerbek](#)
- [Fit für Boho \(Outdoor-Fitnessgeräte\), Borstel-Hohenraden](#)
- [Erweiterung des Spielplatzes am Gemeindezentrum, Groß Nordende](#)
- [Friedwald auf dem Friedhofgelände Holm](#)
- [Schießen für Sehbehinderte und Blinde im Schützenverein Tornesch v.1954 e.V.](#)
- [Freisitzüberdachung auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Tornesch-Ahrenlohe](#)
- [Freizeit und Fitnessgeräte zur Erweiterung der Sportanlage Ossenpad](#)

- [Errichtung eines Fahrgastunterstandes nebst Fahrradabstellanlagen an der Haltestelle Waldweg in Kölln-Reisiek](#)
- [Errichtung von überdachten Fahrradabstellanlagen am Gemeindezentrum und der Mehrzweckhalle in Kölln-Reisiek für die Steigerung der Attraktivität des Fahrradverkehrs](#)
- [Errichtung von Fahrradbügeln zur Steigerung der Attraktivität des Fahrradverkehrs, Klein Nordende](#)
- [Neugestaltung des Buswendeplatzes Dorfstraße inklusive Schaffung von Sitzgelegenheiten, Seester](#)
- [Erweiterung des Spielplatzes am Außendeich, Hetlingen](#)
- [Errichtung einer Klönbank, Hetlingen](#)
- [Aufstellung multifunktionaler Spiel- und Sportgeräte in der Gemeinde Haselau](#)
- [Installation einer Ladesäule für Elektromobilität in der Gemeinde Neuendeich](#)
- [Neugestaltung einer Versammlungsfläche mit 2 Tischen und 4 Sitzbänken SAV Uetersen/Tornesch](#)
- [Mitfahrbänke \(Hetlingen, Holm, Heist\)](#)

Im Folgenden möchten wir Ihnen eines dieser „Kleinstprojekte“ näher vorstellen.

### **Schießen für Sehbehinderte und Blinde im Schützenverein Tornesch von 1954 e.V.**

Mitunter sind es die sog. „Kleinen“ Projekte, die für große Aufmerksamkeit sorgen. So auch das Projekt des Tornescher Schützenvereins, über das in mehreren Presseberichten und im Fernsehberichten informiert worden ist. Wie in vielen Vereinen hat man Probleme mit einem Mitgliederschwund. Das ist zum Teil durch mangelnden Nachwuchs aber auch durch das Altern der Gesellschaft begründet. Die Älteren können oft irgendwann aufgrund sich einstellender gesundheitlicher Beeinträchtigungen ihre Hobbys nicht mehr wahrnehmen. Das ist aber nur die eine Seite, sie verlieren auch einen Großteil ihrer Kontakte. Im Tornescher Schützenverein aber auch andernorts gibt es Schützenmitglieder, die aufgrund einer sich einstellenden altersbedingten Sehbehinderung ihr über Jahrzehnte ausgeübtes Hobby nicht mehr ausüben können. Dem möchte der Schützenverein entgegenwirken. Man hat in anderen Bundesländern davon gehört, dass es mittlerweile technische Hilfsmöglichkeiten gibt, um sein Hobby auch mit Seheinschränkungen weiterführen zu können. In einigen Bundesländern gibt sogar eine entsprechende Landes- und darüber hinaus auch eine deutsche Meisterschaft in dieser Disziplin.

Wie funktioniert das?

Im Mittelpunkt steht ein elektronisches Luftgewehr, das statt eines Visiers über eine akustische Zieleinrichtung verfügt. Diese gibt dann über Kopfhörer Signale an den Schützen weiter, sobald dieser die Waffe auf die Zielscheibe richtet. Je näher der Schütze dem Mittelpunkt der Scheibe kommt, desto höher wird der Ton. Ist die höchste Tonlage erreicht, sollte man abdrücken. Die Technik funktioniert entweder mit Luftdruckmunition oder per Laser.

Was wurde durch die AktivRegion gefördert?

Gefördert wurden durch die AktivRegion Pressluftgewehre mit einer Zieleinrichtung für Blinde. Zusätzlich ein Abzugs-Griff für Linksschützen, damit auch Linkshänder (nach Umbau) die Sportgeräte bedienen können, ein entsprechendes Zielsystem sowie Notebooks zur automatischen Auswertung der Schießergebnisse. Hiermit sind dann entsprechende Analysen für Optimierungen möglich. Alle Anschaffungen sind dreifach erfolgt, damit die Einrichtung auch für Mannschaftswettbewerbe genutzt werden kann.

Ziel ist es, alle interessierten Sportschützen/Innen aber auch Nicht-Schützen/Innen an das Thema heranzuführen. So soll u.a. beim Blindenverband dafür geworben werden, um auch ganz neue Mitglieder für dieses Hobby zu gewinnen.

Nun ist zu hoffen, dass sich durch das Angebot der Erfolg einstellt.

Mit dem folgenden Link gelangen Sie zur website des Schützenvereins. Hier finden Sie dann wiederum weitere Erläuterungen zur Funktion sowie zur Berichterstattung in den Medien, die über weitere Links erreichbar sind.

Website [Schützenverein](#) Tornesch

## Grundbudget

Für eine Förderung aus dem **Grundbudget** wurden in diesem Jahr folgende Projekte zur Förderung ausgewählt. Auch hier gelangen Sie über Klicks zu einer Projektbeschreibung:

### **Beschluss im März:**

- [Naturkindergarten am Moorhof, Frau Schlüter, Tornesch](#)

### **Beschlüsse im September:**

- [Gestaltung der Brückenpfeiler der Eisenbahnbrücke Hudenbarg mit einem geschichtlichen Zeitstrahl, Gemeinde Prisdorf](#)
- [Klimaschutzmanager/in für das Amt Pinnau](#)
- [Energie-/Klimaschutzmanager/in für das Amt Geest und Marsch Südholstein](#)
- [Landwirtschaft erlebbar machen auf Gut Haidehof, Wedel](#)
- [Nachhaltiges Energie-, Wasser- und Abwasserkonzept für Gut Haidehof, Wedel](#)

### **Beschlüsse im November:**

- [Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Entwicklung von Perspektiven für den Schulauer Hafen, Wedel](#)
- [Begleitmaßnahmen zur Stärkung der „Lebendigen Ortsmitte“, Borstel-Hohenraden](#)
- [Raum der Möglichkeiten -Co-Working und individuelle Raumanmietung jeglicher Veranstaltungsarten, Kohler GbR, Holm](#)
- [Neubau der Mensa und Erweiterung der Bilsbek-Schule, Kummerfeld](#)
- [Medienpädagogik, Prävention & Demokratiebildung, Kreisjugendring \(Kooperationsprojekt mit der AktivRegion Holsteiner Auenland\)](#)

## **Erfolgreich umgesetzt**

---

Wir möchten Sie an dieser Stelle in loser Folge über fertig gestellte Projekte bzw. noch laufende Projekte informieren:

### **Multifunktionsraum und Vergrößerung der Bücherei in der Offenen Ganztagschule (OGTS) Ellerbek.**

In diesem Jahr konnte am Gemeindezentrum Ellerbek ein für die Gemeinde wichtiges Bauprojekt fertig gestellt werden. Die Hermann-Löns-Schule am Rugenbergener Mühlenweg wurde fit für die Zukunft gemacht. Im Betreuungsbereich sind die Kinderzahlen innerhalb von 7 Jahren um ca. 50% gestiegen, so dass großer Handlungsbedarf bestand.

Aus diesem Grund sollte eine ursprüngliche als Restaurant genutzte Räumlichkeit zu einer Mensa umgebaut werden. Gleichzeitig sollte ein an die Mensa angeschlossener Außenbereich mit Terrasse und einem kleinen Spielbereich hergestellt werden. Ziel war es auch, die neue Mensa so zu gestalten, dass sie als multifunktionaler Raum genutzt werden kann.

Da sich die Gemeindebücherei einer großen Beliebtheit erfreut, sollte diese parallel durch Umbaumaßnahmen erweitert werden, um der großen Nachfrage gerecht zu werden. Ergänzend war die Herstellung eines WCs für Menschen mit Handicap zwingend geboten, um Kindern mit Handicap bzw. auch Erwachsenen die Nutzung der neuen Räumlichkeiten zu ermöglichen.

Die folgenden Fotos geben einen Einblick von der erfolgreich umgesetzten Maßnahme:





Einblick in die hell und freundlich gestaltete Bibliothek



Blick in die neue Mensaküche



Mensa / Multifunktionsraum mit direkter Verbindung ....



... zum neu gestalteten Innenhof (Fertigstellung erfolgte nach der Aufnahme)  
Fotos RegionNord

Stadt Wedel:

### „Wedeler Kitas aktiv im Klimaschutz“:



Klimaschutz ist eine der wichtigen Aufgabenstellungen der heutigen Zeit. Auch die Wedeler Kitas stellen sich dieser Thematik. Bisher gab es bereits verschiedene Ansatzpunkte und Teilnahmen an unterschiedlichen Projekten sowie die jeweiligen hausinternen Aktivitäten. Das waren gute punktuelle Bemühungen, es sollte aber versucht werden, den Klimaschutzgedanken gemeinsam und für alle Kita-Träger einheitlich zu stärken. Das Projekt sieht ein ganzheitliches Vorgehen vor, in dem neben den Kindern und Pädagogen/Innen auch die Eltern, Hauswirtschaftskräfte sowie das Gebäudemanagement in die Thematik einbezogen werden und untereinander ein Austausch erfolgt.

Darüber hinaus wird in der Stadt Wedel seit vielen Jahren eine lebendige und starke Bildungslandschaft gepflegt, was 2019 dazu führte, dass Wedel zusammen mit 8 weiteren Kommunen in Deutschland als herausragendes Beispiel für gut vernetzte Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ausgezeichnet wurde.

Über das Projekt wurde jüngst in einer bundesweit erscheinenden Fachzeitschrift (Welt des Kindes) ausführlich berichtet. Den Artikel finden Sie [hier](#).

Gemeinde Holm:

### Mehrgenerationenplatz in der Gemeinde Holm



Die Gemeinde sah schon länger den Bedarf für eine Fläche, um für Bürger und Besucher jeden Alters einen Platz anbieten zu können, welcher die Bedürfnisse nach Aufenthalt, Konversation, Spaß und Spiel befriedigt. Es konnte dafür eine zentral gelegene, bisher weitgehend ungenutzte Fläche im Umfeld bereits bestehender Sportflächen gefunden werden. Bei der Ideensammlung waren verschiedene Gruppen, wie z.B. Jugendhaus, Sportverein u.a. beteiligt. Der Platz ist bereits 2018 fertig gestellt worden. Einige Eindrücke geben die nachfolgenden Fotos.





Fotos RegionNord

[Zur Projektbeschreibung](#)

[zum Anfang](#)

## Wissenswertes

---

### Projekt des KJR Pinneberg e.V. startet

Medienpädagogik, Demokratiebildung und Prävention sind wichtige Skills für den Umgang mit Jugendlichen. Aber auch die Jugendlichen selbst müssen sich mit den Themen auseinandersetzen: Wie gehe ich mit meinen Mitmenschen um? Welche Auswirkungen hat mein Verhalten? Welche Rolle spielt der Staat, wie kann und will ich mich einbringen? Welche "Gefahren" lauern in Chats, im Internet oder im Alltag...

Der Kreisjugendring Pinneberg e.V. wird sich mit all diesen Aspekten befassen und eine neue Stelle für die Entwicklung von Modulen, Veranstaltungen und Angeboten schaffen.

Die AktivRegionen Pinneberger Marsch & Geest und Holsteiner Auenland fördern dieses Projekt gemeinsam mit rund 136.000 €. In den Modellorten Klein Offenseth-Sparrieshoop und Barmstedt soll die Jugendarbeit erweitert werden. Die Ergebnisse sollen auch für andere Gemeinden übertragbar sein.

### Verlängerung der Förderperiode - Ihre Ideen sind weiterhin gefragt

Wie bereits in der Einleitung des Newsletters beschrieben, verfügt die AktivRegion noch über Restmittel i.H. von gut 300.000 € und kann damit weitere Projektideen fördern.

Eigentlich sollte die aktuelle Förderperiode planmäßig Ende 2020 auslaufen. Wie Sie sicherlich schon erfahren haben, sind die entsprechenden Beschlüsse für den neuen EU-Finanzrahmen aber noch nicht erfolgt. EU, Bund und Länder haben sich daher zunächst darauf verständigt, ein sogenanntes „Übergangsjahr“ für 2021 einzuführen. Es wurde auch der Rahmen dafür geschaffen, dass das Regionalmanagement weiter voll arbeiten kann. Dafür erforderliche Beschlüsse sind auch auf Ebene der AktivRegion gefasst worden. Im Jahr 2021 stehen neben den 300.000 € möglicherweise weitere Fördermittel zu Verfügung, weil einige AktivRegionen ihre Mittel nicht vollständig binden können und es nun zu Mittelübertragungen an andere AktivRegionen kommen kann. Dazu müssen die potentiell „aufnehmenden“ AktivRegionen, zu denen auch die AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest gehört, entsprechende Rückmeldungen an das Land geben. Dieses kann aber nur mit Ihrer Hilfe, d.h. möglichen Antragsteller/Innen gelingen, denn wir müssen wissen, welche Projekte anstehen und welche Fördersummen sich vermutlich daraus ergeben.

#### **Daher an dieser Stelle die Bitte an Sie:**

**Nehmen Sie rechtzeitig Kontakt zu uns auf, wenn Sie eine kleine oder große Projektidee haben oder jemanden kennen, der eine tolle Idee hat.**

Wir unterstützen Sie gern bei der Antragstellung und weisen Sie auf alle wichtigen Rahmenbedingungen sowie Einreichungsfristen hin - sei es für Projekte über das Grundbudget in unseren vier Kernthemen oder für landesweite Leitprojekte in den Bereichen "Basisdienstleistungen zur Nahversorgung", "Bildung", "Tourismus" oder "ländliches Kulturerbe".

In den Kernthemen der AktivRegion kann eine Vielzahl von Projekten gefördert werden. Wir haben die Fördermöglichkeiten unter jedem Kernthema kurz skizziert. Auch wenn Sie den Eindruck haben, Ihre Projektidee würde damit nicht 100 %ig in Einklang stehen. Es mag mitunter auf den ersten Blick nicht ohne weiteres passend für Ihre Idee sein, aber scheuen Sie sich nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen. Eine Beratung kostet nichts!

### „Mit Ressourcen nachhaltig umgehen“

- Initiativen um Energie zu sparen
  - Konzepte und Studien zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Ersatz fossiler Rohstoffe und zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen, z.B. für Wärmenetze, Elektromobilität, ressourcenschonende Versorgung von Ortsteilen oder Baugebieten
  - Steigerung der Energieeffizienz in kommunalen Liegenschaften und in Privathaushalten
  - Kooperative Maßnahmen, um Klimaschutzmanagements und Energiemanagements nachhaltig zu installieren
- Umsetzung von modellhaften Konzepten um Energie- u. Ressourcen zu sparen
  - i.d.R. kommunale Projekte, die erstmalig in der AktivRegion umgesetzt werden und die einen Beitrag leisten die Energieeffizienz zu steigern, fossile Rohstoffe zu ersetzen und die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken
- Bildungsangebote zum sparsamen Umgang mit Ressourcen
  - bewusstseinsbildende Maßnahmen für alle oder spezielle Zielgruppen

In diesem Kernthema sind Ihre Ideen derzeit besonders gefragt, da hier ein Schwerpunkt in der Fördermittelbereitstellung liegt und wir noch verhältnismäßig wenige Nachfragen zu verzeichnen haben.

### „Land und Natur erleben“

- Maßnahmen, um Natur und Landschaft erlebbarer zu machen. Beispiele:
  - Konzepte und Maßnahmen zur Entwicklung und Aufwertung von Naturerlebnisräumen
  - Maßnahmen, um die Kulturlandschaft erlebbarer zu machen
  - Maßnahmen zur Verbesserung des maritimen Erlebnisses
  - Ausbau des Radtourismus
- private Maßnahmen von Landwirten u.a., um Angebote im Bereich Land- und Naturerlebnisse neu zu schaffen oder auszuweiten
  - Beispiele: Konzepte, neue Angebote auf Höfen, Ausbau der Vermarktung regionaler Produkte, Hofcafés, Melkhäuser etc.

Fördereinschränkungen:

- Keine privaten Maßnahmen im Bereich Reiterhöfe (Ausbau von Reiterhöfen, neue Reiterhöfe), da hier eine Marktsättigung gesehen wird
- Investitionen in Unterkünfte nur im Zusammenhang mit speziellen Erlebnisangeboten (z.B. Erlebnisbauernhof mit Übernachtungsmöglichkeiten) und Bett & Bike-Unterkünfte entlang der Fernradwanderwege (bis zu 3 km Entfernung)
- Maßnahmen zur Vernetzung und Bündelung von Angeboten und gezielter gemeinschaftlicher Vermarktung der Angebote

### „Lokale Bildungslandschaften aufbauen und stärken“

- Bildungsnetzwerke und ihre Maßnahmen
  - Netzwerkbildung
  - Maßnahmen zur Vernetzung schulischer und außerschulischer Angebote sowie zwischen dem Vorschulbereich, der Schule und dem Beruf
  - neue Angebote für die Ferien und das ganztägige Lernen
- Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher

Fördereinschränkungen:

- Projekte müssen die Schaffung von Bildungsnetzwerken unterstützen. Keine Förderung von Projekten ohne Netzwerkstrukturen. Es müssen mindestens zwei Akteursgruppen (z.B. Eltern, Verein, etc.) neben der Zielgruppe und dem Projektträger eingebunden sein oder es findet eine interkommunale Zusammenarbeit statt (z.B. Netzwerk kleine Dorfschulen)

Keine Finanzierung gesetzlicher Aufgaben

#### „Ortskerne zukunftsfähig gestalten“

- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur Ortskernentwicklung oder Daseinsvorsorge
- Konzentration von Angeboten und Funktionen in den Ortskernen
  - Schaffung und Weiterentwicklung von multifunktionalen Gemeinschaftseinrichtungen wie Dorfgemeinschaftshäuser, Vereinsräume, Dorfplätze, gastronomische Einrichtungen
- Verbesserung der Versorgung und Betreuung von Menschen
  - mobile oder stationäre Grundversorgung mit Lebensmitteln u.a.
  - Gemeindeschwestermodell, Dorfkümmerer
- Erhalt ortsbildprägender Gebäude durch neue Funktionen

Fördervoraussetzung: positive Stellungnahme der Gemeinde zur Maßnahme liegt vor; geplante Miethöhe ist angegeben. Wohnnutzungen werden nur in besonders begründeten Fällen gefördert.

- Etablierung neuer Wohnformen
  - Mehrgenerationenwohnen, betreute Wohnformen etc.
- Mobilität von Menschen im ländlichen Raum
  - Infrastruktur für Pendler verbessern
  - verbesserte Anbindung der ländlichen Gebiete durch Gemeinde- / Bürger- / Anrufbus, Etablierung eines Taxigutscheinsystems

[zum Anfang](#)

## Termine

**31.01.2021 Abgabeschluss vollständiger Anträge zum Regionalbudget**

---

[www.aktivregion-pinneberg.de](http://www.aktivregion-pinneberg.de) | Impressum

---

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



**AktivRegion**  
**Schleswig-Holstein**